

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Geschichte Sekundarstufe

Stationenlernen

Alltag im Zweiten Weltkrieg

SCHOOL-SCOUT.DE
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Produkthinweis

Dieser Beitrag entstammt dem Programm Schule unseres Partners School-Scout.

School-Scout ist Anbieter für Arbeitsblätter und Unterrichtshilfen aus Schulbuchverlagen – von einzelnen Übungen bis zu kompletten Unterrichtseinheiten.

Sie erhalten differenzierte Lernhilfen und Übungen für Schülerinnen und Schüler von der Grundschule bis zum Abitur, zudem veränderbare Klassenarbeiten sowie Ratgeber für konkrete Unterrichts- und Lernsituationen. Darüber hinaus bietet School-Scout Vorbereitungshilfen für LehrerInnen sowie SchülerInnen für Abschlussprüfungen und Lernstandserhebungen wie VERA 3 und VERA 8.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Titel:	Stationenlernen Alltag im Zweiten Weltkrieg
Reihe:	Von der Hitlerjugend bis zum Widerstand
Bestellnummer:	54830
Kurzvorstellung:	<p>Wie lebten die Menschen zu Zeiten des Nationalsozialismus und während des Zweiten Weltkrieges? Mithilfe dieses Stationenlernens erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig die Themen Alltag an der „Heimatfront“, Alltag der Frontsoldaten, Jugend im Zweiten Weltkrieg, Judenverfolgung, Kultur und Widerstand im Zweiten Weltkrieg.</p> <p>Warum stellt das Lernen an Stationen einen sinnvollen Unterrichtsverlauf dar? Die Schülerinnen und Schüler können den Inhalt selbständig erarbeiten und das individuelle Lerntempo jeweils anpassen. Dies gewährleistet die Binnendifferenzierung auch ohne gesonderte Aufgabenstellung.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erhalten zum Absolvieren der Stationen eine Checkliste, die ihnen durch gezieltes Abhaken der Aufgabenstellung einen Überblick über das Gelernte verschafft.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials• Stationspass• Stationsmatrix zu den angesprochenen Kompetenzen• 16 Teilstationen mit Informationsmaterialien und Aufgaben• Ausführliche Lösungsvorschläge• Abschlusstest mit Lösung• Ausführliche Medientipps für die Lehrkraft• Rückmeldebögen

Inhalt

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials.....	3
Stationenmatrix.....	6
Übersicht über die Kompetenzbereiche	7
Laufzettel.....	8
Stationspass.....	9
Station 1: Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und die Bevölkerung (A).....	10
Station 1: Der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und die Bevölkerung (B).....	12
Station 2: Alltag an der „Heimatfront“ (A)	14
Station 2: Alltag an der „Heimatfront“ (B)	16
Station 3: Alltag der Frontsoldaten (A)	17
Station 3: Alltag der Frontsoldaten (B).....	18
Station 4: Jugend im Zweiten Weltkrieg (A).....	19
Station 4: Jugend im Zweiten Weltkrieg (B).....	20
Station 5: Kultur im Zweiten Weltkrieg – Film.....	21
Station 5: Kultur im Zweiten Weltkrieg – Musik	22
Station 6: Judenverfolgung im Zweiten Weltkrieg.....	23
Station 7: Widerstand im Zweiten Weltkrieg (A).....	25
Station 7: Widerstand im Zweiten Weltkrieg (B)	26
Station 8: Die Kapitulation und die Bevölkerung	27
Station 9: Der Kriegsalltag im europäischen Ausland	29
Station 10: Rezeption des Kriegsalltags im neueren Film	31
Stationenlernen „Alltag im Zweiten Weltkrieg“ – Lösungsansätze	34
Medientipps für Lehrer	48
Abschlusstest zum Stationenlernen Zweiter Weltkrieg.....	49
Lösungsvorschläge zum Abschlusstest.....	51
Feedback I.....	52
Feedback II.....	53

Didaktisch-methodische Hinweise zum Einsatz dieses Materials

Dieses Stationenlernen für die Sekundarstufe II ermöglicht eine konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit dem unterrichtsrelevanten Thema „Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg“. Es geht dabei konform mit den Anforderungen der



Lehrpläne. Stationsarbeit bildet eine sinnvolle Alternative zum herkömmlichen Frontalunterricht und gewährleistet überdies ein selbständiges Erarbeiten der Lehrinhalte durch die Schülerinnen und Schüler (SuS). Gerade leistungsschwächere Lernende haben damit die Möglichkeit, die Erarbeitung an ihr eigenes Lerntempo anzupassen.

Die Stationsarbeit setzt sich aus Pflicht- und Wahlstationen zusammen. Die Pflichtstationen müssen von allen SuS erledigt werden und sollten notfalls als Hausaufgabe mitgegeben werden. Bei der Bearbeitung einzelner Stationen ist zu beachten, dass die erste Station grundlegende Fragen behandelt, während die weiteren Stationen tendenziell Einzelaspekte betrachten. Es empfiehlt sich daher, dass die SuS die erste Station gemeinsam im Klassenverband behandeln und dann selbstständig und in freier Wahl die weiteren Stationen bearbeiten. Überblick: Einsatzmöglichkeiten und Kompetenzen

Klassenstufe: Sekundarstufe II

Fach: Geschichte

Aufbau der Unterrichtseinheit

- **Einstiegsphase:** Einführendes Unterrichtsgespräch
- **Erarbeitungsphase:** 10 Stationen zum Thema „Alltag im Zweiten Weltkrieg“
- **Abschlussphase:** Lösungsbogen, Reflexionsphase, Test zum Abschluss

Dauer der Unterrichtseinheit: 5-8 Stunden

KOMPETENZEN

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein.
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse.
- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart.

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung.
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen.
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.
- beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart.
- beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder.
- erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit.
- bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen.

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar.
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen.

ALLGEMEINE DIFFERENZIERUNGSMÖGLICHKEITEN

Einzelne Stationen können als Wahl- und als Pflichtstationen gekennzeichnet werden, sodass langsame SuS die Pflichtstationen bearbeiten können und schnellere SuS zudem die Wahlstationen bearbeiten können.

EINSTIEG INS THEMA

Auch wenn die Stationen so konzipiert sind, dass zu ihrer Bearbeitung nur wenig nötig ist, wäre es sinnvoll, wenn die wichtigsten historischen Fakten und Entwicklungen bereits mit den SuS besprochen worden sind. Ansonsten sollten diese kurz angeschnitten werden – im Zweifel auch in Form einer vorher ausgeteilten Liste. Danach kann man recht unvermittelt einsteigen oder aber ein Brainstorming zu Fragen machen. (Was fällt euch zum Thema ein?)